

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien

Leitung: Reinhard Urbach,
Kurt Neumann

Musik: Karlheinz Roschitz
Hörspielmuseum: Franz Hiesel

programm für dezember 1982

1	mittwoch 18.30	frauentexte-frauenforschung WIENER FRAUENVERLAG - Vorstellung der neuen Bücher
	2.Stock 18.30	MUSIK AUS INDIEN: ken zukerman spielt Sarod Mit JATINDER TAKUR und ITA SCHERZ.
2	donnerstag 19.00	Peter Bornemisza Gesellschaft präsentiert die kath. Zeitschrift "VIGILIA" (Budapest) Béla Hegyi und András B.Bálint - in ungarischer Sprache
3	freitag 18.30	jacques le rider (Paris) spricht über otto weininger Person, Werk, Aktualität (Le cas Otto Weininger. Racines de l'antiféminisme et de l'antisémitisme - Presses Universitaires de France)
6 bis 11	montag samstag	INTERNATIONALES AUTORENSEMINAR DER ALTEN SCHMIEDE über erich fried Details im Sonderprogramm
10	freitag 18.30	"REISE NACH IXTLAN": INDIANISCHE MUSIK mit dick sells und robert horky
13	montag 18.30	HÖRSPIELMUSEUM: "POLITISCH LIED" "Wiener Dreieck" von DAVID MARSHALL 11.12., ORF: "Vater und Lehrer" von Manfred Bieler
14	dienstag 18.30	KOMPONISTENWERKSTATT: THOMAS PERNES spielt thomas pernes Uraufführungen neuer Klavierstücke
	19.00	BERGGASSE 5, STUDENTENCAFE: peter rosei Versuch, die Natur zu kritisieren (Residenz-Verlag)
15	mittwoch 18.30	Staatsstipendium 1982: KOMPONISTENPORTRÄT wolfgang kubicek
17	freitag 18.30	LITERATURZEITSCHRIFTEN: MANUSKRIPTE alfred kolleritsch/reinhard p. gruber/ martin kubaczek
20	montag 18.30	freibord-benefizveranstaltung EUGEN BARTMER/JOSEF ENENGL/WERNER HERBST GERHARD JASCHKE/FRANZ KRAHBERGER/CAMILLO SCHAEFER/ HERMANN SCHÜRRER/SUSANNE WIDL lesen aus neuen Freibord-Publikationen. Büchertisch.
22	mittwoch 18.30	TEXTVORSTELLUNGEN REDAKTION: HERBERT J. WIMMER von BIRGIT REICH und MARIO
27	montag 18.30	SCHWEIZERISCH-ÖSTERREICHISCHE FREUNDSCHAFT jürg jegge/andreas beyeler Schweiz werner herbst/björn gaertner Österreich bieten ein patriotisches Programm mit Liedern und Texten (mit Unterstützung der Stiftung Pro Helvetia)
29	mittwoch 18.30	KALBIM-TÜRKISCHE LIEDER mehmet ergül gök singt und spielt (nachgeholt vom Oktober)
23.11. bis 5.1.		FÖRDERUNGSGALERIE IN DER ALTEN SCHMIEDE "SEELISCHE ENTSORGUNGSBILDER" von ELFIE WEISZ

literarisches quartier- zum monatsprogramm

dezember 1982

- 1.12.: Im Wiener Frauenverlag sind im Herbst neue Bücher erschienen, die die Verlagsfrauen und die Autorinnen im Literarischen Quartier vorstellen:
RUTH ASPÖCK: "Der ganze Zauber nennt sich Wissenschaft"
HILDE LANGTHALER: "Nur keine Tochter...."
"ARBEITE,FRAU - DIE FREUDE KOMMT VON SELBST", eine Anthologie
- 3.12.: Jacques Le Rider, geb. 1954, studierte in Paris Germanistik, war wissenschaftlicher Assistent an der Sorbonne und ist jetzt Dozent am Germanistischen Institut der Universität Paris (Val de Marne). Seit 1979 ist er freier Mitarbeiter bei Le Monde für deutsche Literatur und Philosophie. Arbeiten über Freud, Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland, Interviews mit Habermas, Gadamer, Koepfen, Jünger, Dürrenmatt, Übersetzungen u.a. von Mayröcker, Walser, Eisendle, Achternbusch, Rosei. Im Herbst erschien sein Buch über Otto Weininger: "Le cas Otto Weininger. Racines de l'antiféminisme et de l'antisémitisme".
6. bis 11.12.: Für das Autorenseminar über Erich Fried haben neben Erich Fried ihre Teilnahme zugesagt:
Alexander von Bormann (Niederlande), Hilde Haider (Österreich), Katharina Hampl (Deutschland), Volker Kaukoreit (Deutschland), Gerhard Kofler (Italien), Reinhard Lettau (U.S.A.-Deutschland), Gisela Lindemann (Deutschland), Klaus Reichert (Deutschland), Wendelin Schmidt-Dengler (Österreich), Heinz R. Unger (Österreich), Klaus Wagenbach (Deutschland), Karl Wagner (Österreich), Arthur West (Österreich). An der Veranstaltung am 10. Dezember werden die Liedermacher Rudi Burda, Ingrid Fessler, Gerald Grassl, Gerald Jatzek & Claudia Hainschink, Reinhart Liebe und Reinhart Sellner mit Vertonungen von Fried-Gedichten teilnehmen. Die Details zum Autorenseminar finden Sie im separaten Programm.
- 14.12.: Im Herbst hat Peter Rosei eine Aufsatzsammlung veröffentlicht, die sich vornehmlich mit Fragen der Welt- und Kunsterfahrung befaßt. Der titelgebende Aufsatz ist ein Versuch der Bewußtseinskritik, andere Aufsätze widmen sich Arbeiten einzelner Künstler (Walter Pichler, Franz Rosei, Adalbert Stifter) oder Kunstrichtungen (Über Aquarelle, Literatur als Kunst).
- 17.12.: Bereits im 22. Jahr erscheinen die "manuskripte", ungebunden und beispielhaft nach wie vor ist der Einsatz Alfred Kolleritsch' für seine Autorenkollegen und deren Arbeiten. Kolleritsch kommt nach Wien, um die Nummer 78 der Zeitschrift vorzustellen und zwei Autoren der "manuskripte" zu begleiten:
Martin Kubaczek, geb. 1954 in Wien, Violinstudium an der Musikakademie, Studium Philosophie, Pädagogik, Kunstgeschichte, Germanistik an der Universität Wien, Arbeit an einer Doktorarbeit über Oswald Wiener.
Reinhard P. Gruber, geb. 1947 in Fohnsdorf, Studium der kath. Theologie in Wien. "Alles über Windmühlen"; "Aus dem Leben Hödlmosers, ein steirischer Roman mit Regie"; "Im Namen des Vaters". Theaterarbeiten.
- 20.12.: Im 7. Jahr: Freibord. Das magische Jahr wird zum guten für die Zeitschrift Freibord-nach längerer Pause konnte im November eine neue Nummer, die Nummer 27, erscheinen, die Beiträge von Wolf Vostell, Walter Schultz-Fademrecht, Gerhard Jaschke, Bernh. Joh. Blume, Leo Navratil, Martin Schweizer, Werner Herbst, Burghart Schmidt, Oswald Stimm, Wieland Schmied, Franz Krahberger, Friedrich Schröder Sonnenstern, Friederike Mayröcker, Elfriede Gerstl, Peter Köck, Eugen Bartmer, Camillo Schaefer,

Susanne Widl, Josef Enengl, Hermann Schürer, Thomas Bernhard und Dieter Roth sammelt. Nehmet Anteil!

22.12.: Herbert Wimmer hat für die Serie "Textvorstellungen" Birgit Reich und Mario eingeladen, ihre Texte vorzustellen.

27.12.: Ein Programm mit patriotischen, aufmüpfigen, besinnlichen Texten und Liedern präsentieren der Schweizer Autor und Liedermacher Jürg Jegge mit seinem Begleiter Andreas Beyeler (Klavier) und der Wiener Schriftsteller Werner Herbst mit seinem Begleiter Björn Gaertner (Ziehharmonika).
Jürg Jegge, geb. 1943, aufgewachsen in Küsnacht, Lehrer im Zürcher Unterland. Liedermacher, Autor der Bücher "Dummheit ist lernbar", "Angst macht krumm", "8424 Emrach" - alle Bücher und Schallplatten im Zytglogge-Verlag.
Werner Herbst, geb. 1943, Autor erzählender und graphischer Literatur, Ausstellungsbeteiligungen und Publikationen (u.a. "Zur eisernen Zeit"), Verleger der Herbstpresse.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Samstag, 11.12., ORF-Landesstudio Wien, 15.00 :

"POLITISCH LIED I": "Vater und Lehrer" von MANFRED BIELER

Montag, 13.12., Literarisches Quartier, 18.30:

"POLITISCH LIED II": "Wiener Dreieck" von DAVID MARSHALL

Das Hörspiel des jungen englischen Dramatikers ist genau genommen eine Mystifikation. Es wird für wahr genommen, was gar nicht wahr sein kann. Die Familien Kafka und Lenin geraten aneinander und durcheinander. Aber es gibt einen Bereich Hörspiel, in dem alles erlaubt ist, was phantastisch ausgelegt werden kann. Nach der BBC hat der Bayerische Rundfunk diesem zwar politischen Spiel, die Personen der Handlung betreffend, sonst aber eigentlich vernünftigen Kalkulation, eine Chance gegeben. Ich tue es im "Literarischen Quartier" ebenso gerne. Der Inhalt: Len brütet über seinem "Lenin-Drehbuch"; seine Frau Kay versucht sich an einem Roman über Kafkas Leben. Als es mit der Arbeit nicht recht voran gehen will, kommen sie auf eine grandiose Idee: das Ehepaar Lenin und der Dichter Franz Kafka reisen im selben Zug von Berlin nach Wien. Es ist im Juni 1914, natürlich lernen sie sich kennen, und bald gibt es eine glühende Liebe zwischen dem "sensiblen" jungen Dichter und der von ihrem Mann "vernachlässigten" Madame Lenin. Was Len nicht weiß: Kay fällt das Ausspinnen der Geschichte umso leichter, weil das fiktive literarische Dreiecksverhältnis in der Realität ihrer eigenen Ehe eine ganz handfeste Parallele hat.

Samstag, 25.12., ORF-Landesstudio Wien, 15.00:

Heinrich Böll

EINE STUNDE AUFENTHALT

förderungsgalerie in der alten schmiede

Ausstellungseröffnung "SEELISCHE ENTSORGUNGSBILDER"

von **elfie weisz** Dienstag, 23.11.1982 um 18 Uhr

Einführende Worte: DR. WILFRIED DAIM

Dauer der Ausstellung: bis 5.1.1983

Öffnungszeiten: Montag-Freitag, 10-18 Uhr



**Sympathie
verbindet.**

ZENTRALSPARKASSE

Europaverlag

Hans Heinz Hahn1
DIE VERSCHOLLENEN DÖRFER
Roman

248 Seiten, Leinen mit Schutz-
umschlag, öS 248,--

Das große barocke Thema von Untergang, von Verfall und deren Überwindung in der oft recht irdischen Liebe beschließt folgerichtig Hans Heinz Hahnls Romanexkurse über die "Paradoxie unserer Existenz". Wiederum mehr als ein Roman: ein funkelndes Kaleidoskop von Wortwitz und Gedankenspiel. Wie auch die Kritik bestätigte: "Eine der wichtigsten und zugleich unterhaltendsten Neuerscheinungen der österreichischen Literatur".

